

Monsieur et tres cher Ami.

Wahrh. Durch glücklichem retour in Hamburg wieder ich mich viel
 mehr aufgehalten habe, wenn mir weniger bekannt wäre, daß Vro
 besondere Verdienste daselbst, zu unserer angenehmen Beschäftigung, nicht mit
 befähigter Ausübung anerkannt worden. Zu wissen grüßet es mich
 zu einem kleinen - ich weiß nicht ob ich ihn nennen darf patriotischen, Trost
 daß auch Frankreich die wieder von sich selbst und die nicht ge
 zwanngen hat bey Ihnen zu bleiben. Wie groß ansehnlichen Beistand
 sind die man Ihnen wiedersehen lassen, und wenn ich, als ein ansehnlicher
 Freund sehr viel Beistand und mich darüber freut; so sind sie der
 meine Freund nicht groß genug die se. Frankreich zu unterstützen
 diesen pas de Clerc gemacht zu haben. Aber dieser von Ihnen weißt
 als ein unerschütterliche Versicherung Ihres talents zum Grunde fort; und
 selbst Ihre Festigkeit nicht können zu von der sein, und zwar im se
 weniger, als ich dadurch mein eigen Heimgen, die so sehr von der
 zu wissen, dem eigenen Wunsch für weiter nach Verdienst belohnt zu sein, an

erfahren dem Bedauern trage. Dief wird mir nicht unangenehm sein
 als von Ihnen wohl gefehen und begrienen unsere gute Konfession zu verfe-
 hen, wobei ich mir, Abes dazu beybringen zu können alle Gelegenheit von
 für Ihre reinigst, und vor diefe mich mit der antrieffigen Konfession
 pflichte, das ich nunmehr anfführen werde Ihre andauernde Verdienste zu
 bezeichnen noch Zeit lobend zu verfahren

Briefbettel d. 3. Jul. 1730.

Monsieur et tres cher Ami.

Votre tres devot
 Serviteur

L. H. Broches.

361

A Monsieur.

Monsieur Telemann.

Directeur de la Musique tres celebre

à

Hambourg.